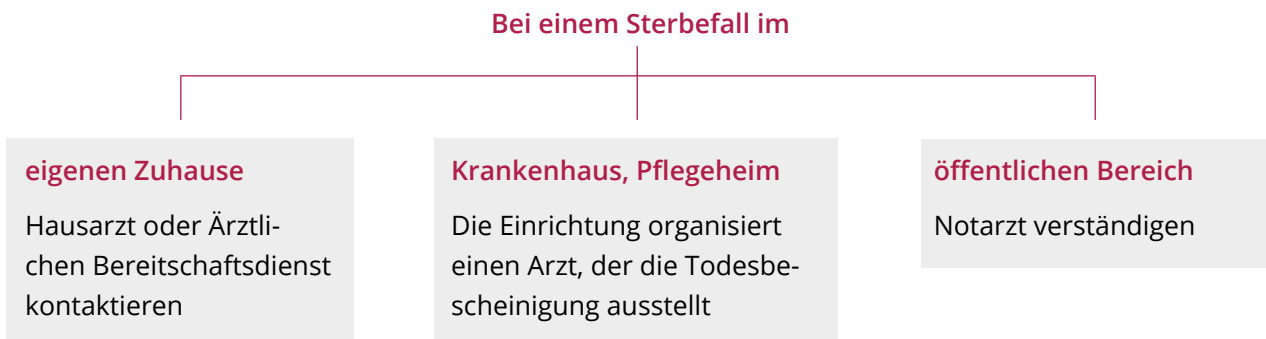


Nach Eintritt des Todes

1. Ausstellung des Totenscheins

Ein Arzt muss den Tod feststellen und bescheinigen. Erst danach können alle weiteren Schritte für eine Bestattung in die Wege geleitet werden.



2. Bestatter kontaktieren

Kontaktieren Sie in den ersten 36 Stunden den Bestatter Ihres Vertrauens und beginnen Sie mit der Organisation der Bestattung. Bei den zu treffenden Entscheidungen und behördlichen Vorgängen berät und entlastet Sie Ihr Bestatter vor Ort.

3. Dokumente für die Sterbeurkunde zusammentragen

Dokumente (im Original)	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Personalausweis	x	x	x	x
Geburtsurkunde	x	x	x	x
Heiratsurkunde		x	x	x
Sterbeurkunde des Ehepartners			x	
Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk				x

4. Wichtige Nachweise bereitlegen

- Krankenkassenkarte
- Rentenbescheide
- Schwerbehindertenausweis
- Testament (Hinterlegungsschein Amtsgericht)

5. Verträge und Policen bereitlegen

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Verfügungen/Willenserklärungen
- Lebensversicherung
- Unfallversicherung

6. Benachrichtigungen im Umfeld

Benachrichtigen Sie das private Umfeld, wie engste Angehörige und Freunde. Denken Sie ggf. auch an das berufliche Umfeld und informieren Sie den Arbeitgeber.

Denken Sie auch daran die Wohnung zu versorgen (Haustiere, Pflanzen, ggf. Strom, Wasser, Gas abstellen) und vereinbarte Termine mit Pflegedienst oder Arzt abzusagen.

Vor der Trauerfeier und Beerdigung/Bestattung

- Bestattungsablauf gemeinsam mit dem Bestatter besprechen: Bestattungsart, Friedhof und Grabart bestimmen, Ablauf der Bestattung besprechen, Termine vereinbaren, Sarg/Urne auswählen
- Gespräch mit Trauerredner bzw. Geistlichem: Abstimmung der Trauerfeiergestaltung
- Gästeliste erstellen
- Trauerkarten und -anzeige erstellen und versenden
- Blumenschmuck auswählen
- Gaststätte für Trauerkaffee reservieren
- Trauerkleidung auswählen

Nach der Trauerfeier/Beisetzung

- Danksagungskarten verschicken und/oder Danksagungsanzeige per Zeitungsinserat aufgeben
- Laufende Zahlungen und Daueraufträge stoppen
- Verträge, Mitgliedschaften, Miete, Abonnements, Strom, Telefon kündigen
- Abmelden bei Versicherungen, Rentenkasse, Krankenkasse, Firma, Behörden, Ämter, usw.
- Online-Accounts schließen bzw. in Gedenkzustand versetzen
- Ordner mit allen wichtigen Dokumenten anlegen (z.B. Sterbeurkunde, Grabnutzungsrecht und -pflege, Abrechnungen)
- Wohnung auflösen und ausräumen
- Grabschmuck abräumen und Grabgestaltung bzw. -pflege planen
- Erbe klären: Testament, Erbschein beim Nachlassgericht beantragen
- Antrag bei Rentenversicherung: Rentenfortzahlung (Sterbevierteljahr) und/oder Rente für Witwen/Witwer und/oder Voll- bzw. Halbwaisen
- Steinmetz für Einfassung und Aufstellung des Grabmals benachrichtigen (nach ca. 6 – 12 Monaten)